ATLANTIS
ISSN 1616-8437

Ausgabe 3 : 2013
13. Jahrgang
€ 5,30

phantastisch!

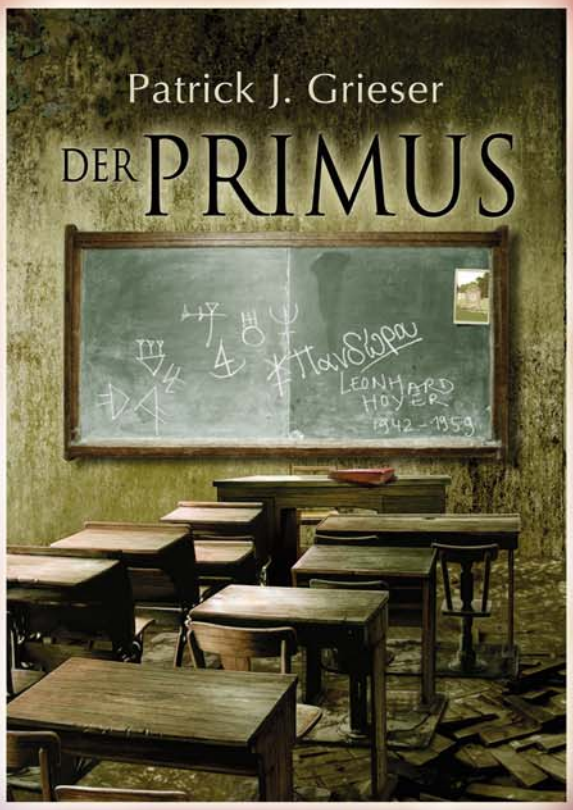
neues aus anderen welten
www.phantastisch.net

No. 51



Steven Brust | Oliver Plaschka | Andrea Bottlinger | Edward Lee
Achim Schnurrer | Christian Endres | Sonja Stöhr | Christian Humberg | Horst Illmer
Günther Freunek | Olaf Brill | Michael Vogt | Jan Gardemann | Carsten Kuhr | David Falk

Leseprobe digital.phantastisch.net



1986: ES von Stephen King

1991: UNSCHULD UND UNHEIL
von Robert R. McCammon

1991: SOMMER DER NACHT
von Dan Simmons

...

2013: DER PRIMUS von Patrick J. Grieser

„King, McCammon, Simmons.
Ich denke, Patrick J. Grieser hat ihre Romane damals genauso verschlungen und heiß geliebt wie wir alle.
Und ich bin sicher, dass ihm mit DER PRIMUS etwas Besonderes gelungen ist:
Einen glaubwürdigen *Coming-of-age* - und Phantastik-Thriller zu schreiben, der in Deutschland spielt."

Uwe Voehl

Dies ist die Geschichte von fünf Jungen, deren Leben sich schlagartig verändert, als das Grauen ihre Kleinstadt heimsucht:

Es sind Jakob, das sensible Kind wohlhabender Eltern, der dicke, gutmütige Schnute, der gerne Videospiele spielt, der schlaksige Roland, auf den man sich immer verlassen kann, der etwas zurückgebliebene Mehlsack und schließlich der introvertierte Peter. Ihre Rolle als Außenseiter an der Schule hat sie fest zu einer Gruppe zusammengeschweißt. Doch eines Tages gerät ihre heile Welt aus den Fugen. Scheinbar aus dem Nichts tauchen mysteriöse Bahngleise und seltsame Wesen auf, die alles Leben auslöschen. Auf ihrer Flucht hilft ihnen ein ortsansässiger Sonderling, ein junger Mann, der sich ihm angeschlossen hat, und ein unheimlicher Junge, der angibt aus einer anderen Zeit zu stammen.

BASILISK

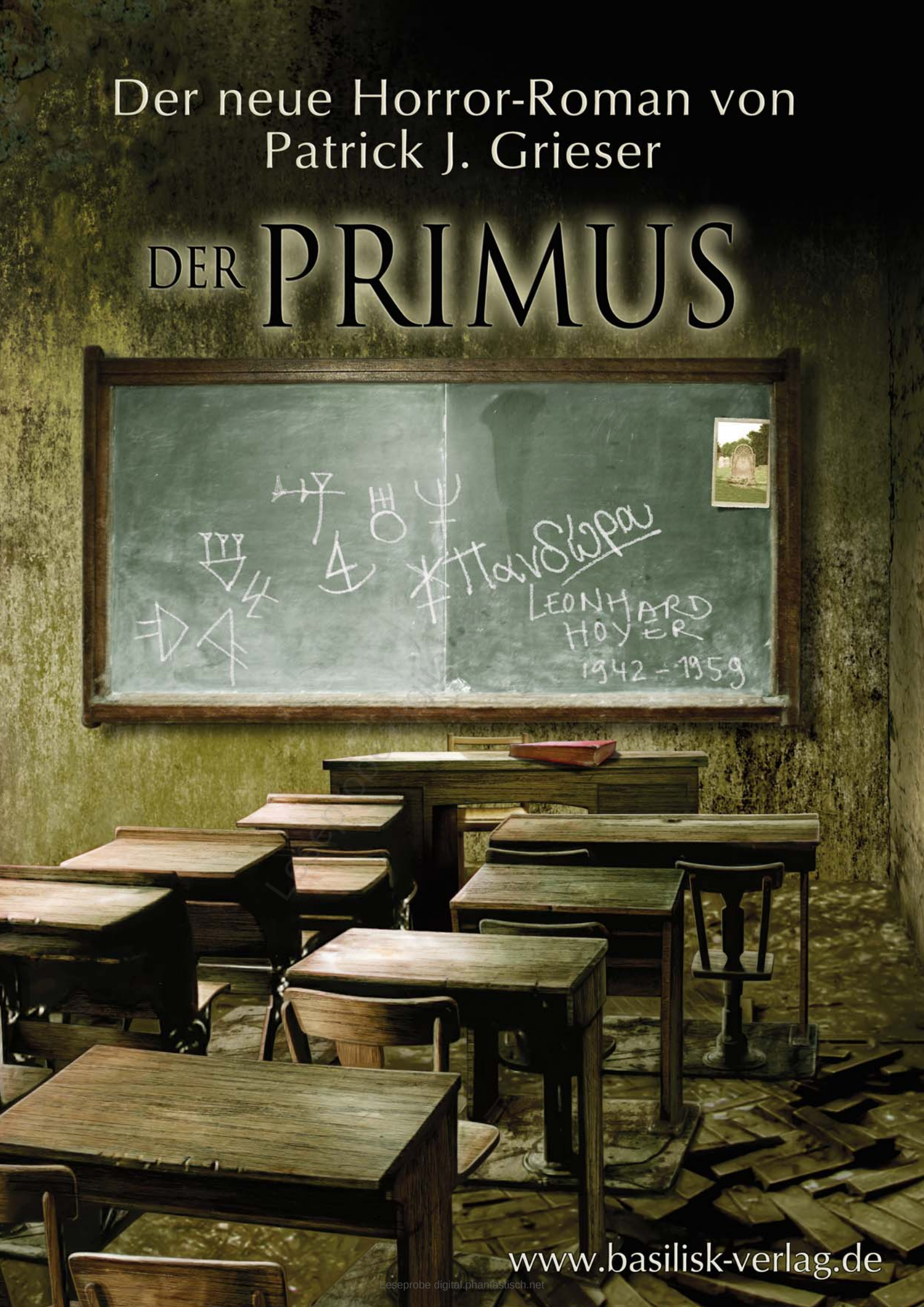
Limitierte Paperbackausgabe,
406 Seiten, 16,90 Euro,
ISBN 978-3-935706-74-2

Basilisk Verlag
Panoramastr. 5a
64385 Reichelsheim
Tel/Fax.: 06164 516 525
info@basilisk-verlag.de

Leseprobe digital-phantastisch.net

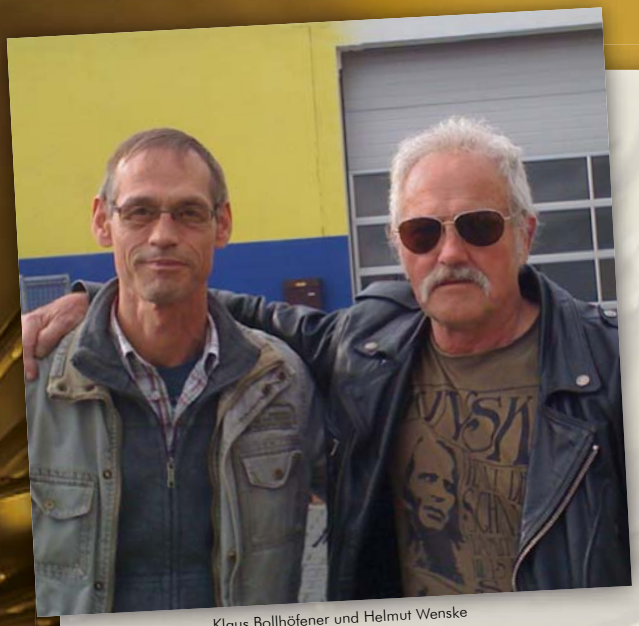
Der neue Horror-Roman von
Patrick J. Grieser

DER PRIMUS



www.basilisk-verlag.de

Leseprobe digital.phantastisch.net



Klaus Bollhöfener und Helmut Wenske

Liebe Freunde des phantastischen Genres,

gleich nach dem Erscheinen unserer großen Jubiläumsausgabe *phantastisch!* Nr. 50 gingen in der Redaktion zahlreiche Glückwünsche ein, die wir aus Platzgründen leider nicht abdrucken können. Deshalb an dieser Stelle herzlichen Dank an alle Gratulanten für die guten Wünsche und die aufmunternden Worte, die uns als Ansporn beim Erstellen der kommenden Ausgaben von *phantastisch!* begleiten werden.

Das Foto oben entstand, als Horst Illmer und ich Helmut Wenske besuchten – noch einmal ein großes Dankeschön an Helmut und seine Frau für die Gastfreundschaft!

Wer sich für die phantastisch-surrealistischen Illustrationen von Helmut Wenske interessiert, dem sei ein Blick in das Buch »Rock'n'Roll Junkie. Psychedelic Maler. Underground Autor« ausdrücklich empfohlen. Das im Hanauer CoCon Verlag erschienene, 120 Seiten umfassende Buch wartet mit mehr als 100 zumeist farbigen Abbildungen auf und ist über die ISBN 978-3-937774-64-0 bestellbar.

Viel Spaß mit dieser *phantastisch!* und beste Grüße, Ihr

Klaus Bollhöfener

Wir sind an Ihrer Meinung zu *phantastisch!* sehr interessiert. Bitte schreiben Sie uns:
Klaus Bollhöfener, Karlsruher Str. 31, 76437 Rastatt oder via E-Mail an leserforum@phantastisch.net
oder besuchen Sie uns im Internet: www.phantastisch.net

Jetzt über *phantastisch!* mitdiskutieren unter: http://forum.phantastisch.net

Leseprobe digital.phantastisch.net

impressum

phantastisch! neues aus anderen welten
ISSN 1616-8437

Verlag & Herausgeber: Atlantis Verlag

Chefredakteur: Klaus Bollhöfener
leserforum@phantastisch.net

interviews: Klaus Bollhöfener
bücher & autoren: Klaus Bollhöfener
rezensionen: Christian Humberg
update: Horst Illmer
story: Armin Rößler
comic & film Christian Endres & Klaus Bollhöfener

Lektorat: Ulrich Bettermann, Christoph Dittert, Christian Humberg, Caillean Kompe, Susanne Picard, Rüdiger Schäfer, Dieter Schmidt

Schlussredaktion: Horst Illmer, Klaus Bollhöfener

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Olaf Brill, Christian Endres, David Falk, Günter Freunek, Jan Gardemann, Christian Humberg, Horst Illmer, Carsten Kuhr, Günter Puschmann, Achim Schnurrer, Sonja Stöhr, Michael Vogt, Andreas Wolf

Cover: Arndt Drechsler

Layout/Gestaltung: Günter Puschmann

Belichtung/Druck: Saxoprint, Dresden

Auflage: 1500

phantastisch!
erscheint mit vier Ausgaben im Jahr im Atlantis Verlag Guido Latz, Bergstr. 34, 52222 Stolberg.

Für unverlangte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen wird keine Haftung übernommen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

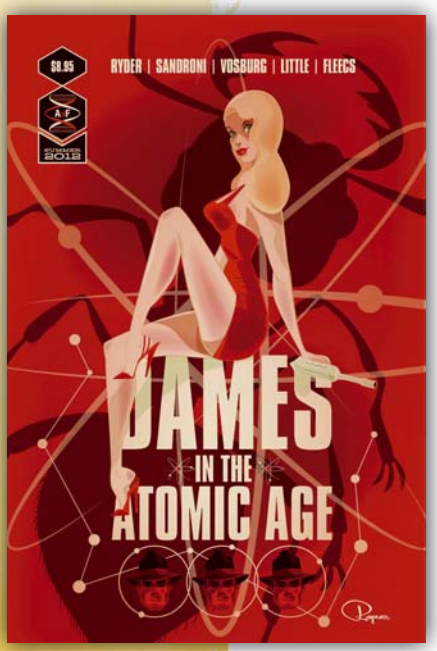
Das Copyright der Beiträge liegt bei den jeweiligen Autoren und Zeichnern. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlages.

im Internet: www.phantastisch.net
(Hier kann man auch den kostenlosen E-Mail-Newsletter bestellen)

Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 4
vom 27. April 2012.



cover-art: arndt drechsler



damen im atom-zeitalter – seite 30

Rezensionen

IM HEFT:
Lavie Tidhar »Osama«
Oliver Plaschka
»Das Licht hinter den Wolken. Lied des Zwei-Ringe-Lands«
Hugh Howey »Silo«
David Falk »Der letzte Krieger«
Bernd Perplies »Im Schatten des Mondkaisers«
Tsutomu Nihei »Knights of Sidonia« Vol. 1-6
Elsie Chapman »Du oder Ich«
Stefan Melneczuk »Schattenland«
Jack Ketchum »Versteckt«
Mathieu Lauffray »Axis Mundi«
Joe R. Lansdale »Straße der Toten«
Joe R. Lansdale »Dunkle Gewässer«
Douglas Preston und Lincoln Child »FEAR – Grab des Schreckens«
Vincent Voss »Töte John Bender!«

interviews

OLIVER PLASCHKA:
»Ich stelle an Fantasy dieselben Ansprüche wie an jede Form von Literatur.«
Von Sonja Stöhr 12

STEVEN BRUST:
»Gute Fantasy hat immer einen guten Nährwert.«
Von Christian Endres 22

ANDREA BOTTLINGER:
»Die Vielfalt ist auf jeden Fall Absicht.«
Von Christian Humberg 38

EDWARD LEE:
»Ich entschuldige mich nicht für das, was ich mache.«
Von Carsten Kuhr 58

bücher, autoren & mehr

DAVID FALK:
»Der letzte Krieger«: Ein Werkstatt-Bericht
EXKLUSIVE LESEPROBE: »Der letzte Krieger« 15

CHRISTIAN ENDRES:
Sympathischer Killer 18

CHRISTIAN ENDRES:
Auf der Straße der Toten 26

HORST ILLMER:
Zur Person: Lavie Tidhar 28

SONJA STÖHR:
phantastisch! **im Dialog – Grimmiges Jubiläum: Die dunkle Macht der Märchenwelt** 34

GÜNTHER FREUNEK:
Compressed & VERSAL 42

ACHIM SCHNURRER:
Klassiker der phantastischen Literatur – Schlaraffenland: Die Wegbeschreibung, Teil 1 44

CHRISTIAN ENDRES:
Der Dachs lässt schön grüßen 54

CHRISTIAN HUMBERG:
Der Größte unter den Zwergen 62

HORST ILLMER:
Jack Vance (1916 – 2013) 65

rezensionen

HORST ILLMER u. a.:
Literatur kritisch betrachtet
(auch Seiten 14, 17, 21, 24, 27, 33, 37, 40, 43, 52, 56)
Weitere Rezensionen unter www.phantastisch.net 11

comic & film

CHRISTIAN ENDRES:
Damen im Atom-Zeitalter 30

OLAF BRILL & MICHAEL VOGT:
Ein seltsamer Tag – Teil 9 41

SONJA STÖHR:
Ferien im Morgen – Die Mœbius-Collection 57

OLAF BRILL:
Die Puppen-Pioniere Ray Harryhausen und Gerry Anderson 66

update

HORST ILLMER:
Nachrichten & Neuerscheinungen 6

story

JAN GARDEMANN:
»Hunger« 32

rubriken

Editorial
Impressum 4

Leseprobe digital.phantastisch.net

Leseprobe digital.phantastisch.net

UPDATE
Nachrichten & Neuerscheinungen | Von Horst Illmer



NACHRUF

In Radio, TV, Zeitungen und Zeitschriften – allüberall war es eine ebenso traurige wie wichtige Meldung, als Ende Februar die Nachricht bekannt wurde, dass der begnadete Schriftsteller und begeisterte »Schulmeister« **Otfried Preußler** im Alter von 89 Jahren gestorben sei. In selten erlebter Einmütigkeit kramten alle Berichterstatter in ihren Jugenderinnerungen und alle wurden sie fündig. Preußlers schriftstellerische Karriere begann zwar bereits 1951 mit ersten Arbeiten als Lokalreporter und Hörspielautor für den Rundfunk, seine große Zeit aber kam 1956 mit seinem ersten Kinderbuch »Der kleine Wassermann«, dicht gefolgt 1957 von »Die kleine Hexe«.

Neben seiner Arbeit als Volksschullehrer, später Rektor, im bayerischen Stephanskirchen, schrieb Preußler in den folgenden Jahren einen Kinderbuchklassiker nach dem anderen: 1962 erschienen »Kater Mikesch« und »Der Räuber Hotzenplotz«, 1966 »Das kleine Gespenst« und 1971 dann, nach zehn Jahren intensiver Beschäftigung mit dem Stoff, »Krabat«.

Die Geschichte des sorbischen Waisenjungen Krabat, der zu Beginn des 18. Jahrhunderts in einer Mühle in der Lausitz mit elf anderen Gesellen von einem Zauberer in der Schwarzen Kunst unterrichtet wird, ist eine packende *coming-of-age*-Story, in der sich (auto-)biografisches aus der Familiengeschichte des Autors mit phantastischen und märchenhaften Elementen des lokalen Sagengutes vermengen, gewürzt mit mehr als nur einer Prise unbändiger Lust am Fabulieren.

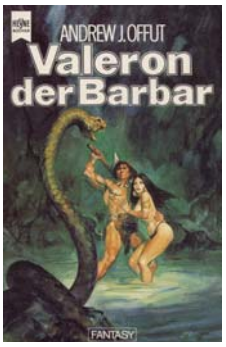
Es ist wohl gerade diese Lust am Erzählen gewesen, die den am 20. Oktober 1923 im böhmischen Reichenberg geborenen Otfried Preußler dazu trieb, neben seiner geliebten Schulmeisterei mehr als dreißig Bücher zu veröffentlichen. Bereits in jungen Jahren sog er gierig die Märchen, Sagen und Geschichten seiner böhmischen Heimat auf, die ihm Großmutter und Vater erzählten. Nach Kriegsdienst und Gefangenschaft fand er in Rosenheim seine heimatvertriebene Familie und seine Verlobte Annelies Kind wieder. Er heiratete, studierte und war dann über lange Jahre als Pädagoge im Landkreis Rosenheim tätig.

Viele seiner Geschichten wurden für den Rundfunk adaptiert, die Augsburger Puppenkiste spielte sie fürs Kinderfernsehen ein und 2006 und 2008 erlebten »Der Räuber Hotzenplotz« und »Krabat« nochmals große Kinoauftritte. Als Übersetzer brachte Preußler 1969/70 die ersten TARAN-Bücher von **Lloyd Alexander** ins Deutsche.

Neben einer Vielzahl an Literaturpreisen erhielt Preußler den Bayerischen Verdienstorden und das Große Bundesverdienstkreuz. Am meisten gefreut haben dürfte er sich jedoch über die Umbenennung seiner alten Wirkstätte in »Otfried Preußler-Schule«. Als er am 18. Februar 2013 in Prien am Chiemsee zum letzten Mal die Augen schloss, waren seine Werke in 55 Sprachen übersetzt und in mehr als 50 Millionen Exemplaren verbreitet.

Ob kleine Hexen, Wassermänner oder Gespenster, Räuber Hotzenplotz oder Kater Mikesch, Wachtmeister Alois Dimpfelmoser oder Zauberer Petrosilius Zwackelmann, Hörbe mit dem großen Hut oder Krabat – sie alle sind in die literarische Unsterblichkeit eingegangen als seine Geschöpfe. Sie bilden den unverbrüchlichen mythologischen Bodensatz und Geschichtenschatz für viele Generationen begeisterter kindlicher und jugendlicher Leser.

Der kürzeste Nachruf, die Todesanzeige seiner Familie, drückt wohl am besten aus, was wir an ihm hatten: »Wir trauern um Otfried Preußler – Geschichtenerzähler«.



Am 30. April 2013 verstarb der amerikanische Schriftsteller und Anthologist **Andrew J. Offutt** im Alter von 78 Jahren. Offut kam am 16. August 1937 in Louisville, Kentucky zur Welt und versuchte sich nach seinem Studium (Geschichte und Psychologie) unter anderem als Vertreter von Haushaltswaren und Versicherungen sowie als Versicherungsagent, bevor er zu Beginn der 1970er Jahre das Schreiben zu seinem Beruf machte.

Nachdem er bereits in den 50ern erste Kurzgeschichten in Science-Fiction-Magazinen veröffentlicht hatte, schrieb er später unter diversen Pseudonymen erotische Unterhaltungsromane, von denen einige auch utopisch-phantastische Hintergründe hatten. In der Science-Fiction- und Fantasy-Szene machte er sich unter anderem als Herausgeber der Anthologien-Reihe »Swords Against Darkness« (in Deutschland erschien 1981 mit »Atlantis ist überall« ein Auswahlband bei Goldmann) und als Präsident der Science Fiction Writers of America (SFWA) verdient. Andrew Offutt schrieb einige Fortsetzungen zu von **Robert E. Howard** erfundenen Pulp-Figuren wie »Conan« und »Cormac MacArt« und steuerte eigene Figuren und Geschichten zu **Robert Asprins** Shared-World-Serie »Diebeswelt« bei. Insgesamt sind seine mehr als 70 Romane jedoch im unteren Bereich der Unterhaltungsliteratur anzusiedeln.

NEUE (HÖR-)BÜCHER



Dass die Franken ein ganz besonderes Völkchen sind, hat sich ja inzwischen rumgesprochen, dass »Franconia« aber sogar ein eigener Planet in einer Parallel-Galaxis ist, beweisen zumindest die Anthologien, die der Medienwissenschaftler und Zukunftsforscher **Bernd Flessner** in regelmäßigen Abständen im Verlag Ph. C. W. Schmidt, ansässig im mittelfränkischen Neustadt an der Aisch, herausgibt.

Bereits zum dritten Mal besucht er diese Parallelwelt; diesmal trägt der Sammelband mit »neuer Science Fiction aus Franken« den Titel »Expeditionen zum Planeten Franconia« (ISBN 978-3-87707-858-7). Das großformatige Hardcover hat einen Umfang von 244 Seiten und enthält 17 Kurzgeschichten, ein Vorwort von **Bernd Regenauer**, ein Nachwort des Herausgebers und ein sehr schön aufgemachtes und bebildertes Verzeichnis der Beiträger. Wie immer ist man als Leser überrascht, wer alles mit Franken in mehr oder weniger direkter Verbindung steht. Neben neuen Namen wie **Joshua Groß, Marian Meidel, Marco Jäger** oder **Tobias Fahlberg** finden sich solch literarische Schwergewichte wie **Heidrun Jänchen, Tobias Bachmann, Fitzgerald Kusz, Veit Bronnemeyer, Rainer Lewandowski** und **Elmar Tannert**. Inhaltlich reicht das Spektrum von der ganz

Leseprobe digital.phantastisch.net